

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 12.11.14

Anwesende Mitglieder: Datenschutz, Finanzen, Gegen Faschismus, Gender, internationale Studierende, Kommunikation und Wissenssicherung, Politische Bildung, Regenbogen, Umwelt, 3x Vorstand

Gäste: 2

Mit 12 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Regenbogen/Vorstand.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

TOP 2: Raumanträge

- 1) Bündnisstreffen REBELL
- 2) FS Germanistik
- 3) Rollenspielgruppe

TOP 3: Finanzanträge

- 1) Filmvorführung The Cut mit Referent*innen
- 2) Kommunikationsworkshop
- 3) Berta
- 4) Broschüre zum 70. Jahrestag der Bombardierung Freiburg
- 5) Vortrag zu Burschenschaften in Österreich
- 6) Vortrag „Islamischer Staat“

TOP 4: Planungen und Diskussionen

- 1) StuRa + AStA Weihachtsfeier
- 2) Treppenhausgestaltung
- 3) Klausurhütte
- 4) Gespräch mit Studierendenwerk
- 5) Umgang mit Social Media insbesondere Facebook

TOP 5: Sonstiges

TOP 0: Formalia

Keine Einwände zum letzten Protokoll. Dieses ist damit genehmigt.

TOP 1: Rundlauf

a) Antidiskriminierung

- Nicht anwesend.

b) Datenschutz

- Ist in der Vorbereitungsphase für die Cryptoparty, die noch dieses Jahr stattfinden soll. Unterstützt wird dieses Vorhaben durch EDV und vielleicht durch das neue Kulturreferat.

c) Finanzen

- Treffen mit Rektorat
 - Unidruckerei kann nicht mehr genutzt werden, da wegen Steuerzeug die Unidruckerei keine Rechnungen an Extern ausstellt und wir das darum nicht mehr abrechnen können. Die vorhandenen Unidruckereikonten werden gesperrt.
 - Kopierkarten der Fachbereiche → muss geprüft werden wie das abgerechnet werden kann.
- Wirtschaftsplan

Folgendes wurde im StuRa beantragt und wird nächste Woche abgestimmt:

 - Geld für Auto
 - Geld zur rechtlichen Prüfung von politischen Forderungen
 - Streichung der Initiativenbudgets
 - Referatssondertopf halbieren
 - Mobiliartopf aufstocken um das Verleihangebot zu erweitern

d) Gegen Faschismus

- Thema des Vortrags kommenden Montag ändert sich etwas, da gleiches Thema bereits vom Referenten behandelt wurde; Fokus nun auf "Islamischen Staat", aber auch die Auswirkungen auf die Flüchtlingspolitik.

e) Gender

- Referentin wurde gewählt, Stellvertretung stellt sich nächste Woche vor .
- Zusammenarbeit mit SoH und Regenbogen zu der Diversity-Stelle -> Idee: Werkzeugkasten für die Lehre auch zu dem Thema Rassismus deshalb Referat für ausländische Studierende miteinbeziehen .
- Vortrag bzw. Podiumsdiskussion zum Thema Gendern in der Sprache wird gerade geplant, das ZAG (Zentrum für Anthropologie und Gender-Studies) ist dazu angefragt und möchte gerne mitarbeiten .
- Es wird gerade geschaut an welchen Unis oder anderen offiziellen Stellen in Deutschland es Uni-Sex-Toiletten gibt, um zu schauen wie man Uni-Sex-Toiletten auch an der Uni-Freiburg durchsetzen kann .
- Es ist geplant bzw. es wird geschaut ob man einen Selbstverteidigungs- und behauptungskurs für Frauen (Wendo) anbietet .
- Am 28.11. wird der Dokumentarfilm "the Cut" gezeigt, in diesem Film geht es um Genitalverstümmelung bei Frauen und Mädchen in Ostafrika.

f) Internationale Studierende

- Erstes Treffen gestern, zu viert
- Mögliche Projekte besprochen
- Liste mit nützlichen Links für Internetseite, Präsentation Referat

g) Kommunikation & Wissenssicherung

- Kommunikationsworkshop immernoch am 28.11., ab 12 Uhr, Mediaraum KG IV. Alle kommen!

h) Politische Bildung

- Finanzantrag zu dem geplanten Vortrag mit Bernhard Weidinger (Institut für Zeitgeschichte Uni Wien) zu Burschenschaften in Österreich und deren Verwicklung in Terroranschläge in Südtirol in den 1960er Jahren, in Kooperation mit Studischaften in Marburg, und München oder Salzburg .
- Stellvertretung wurde gewählt, Terminfindung zu festem wöchentlichen Treffen läuft.

i) Presse

- Immernoch ohne Referent*in.
- Treffen für die berta, die nächsten Montag gelayoutet wird, ist heute abend um 19 Uhr.

j) Regenbogen

- Pink Party ist super gelaufen, ungefähr 585 zahlende Menschen, also über 600 Besucher*innen .
- Haben uns mit dem Tag der Vielfalt nochmal beschäftigt .
- Nächsten Sonntag ist Treffen des Landesnetzwerk LSBTTIQ*, jemand von uns fährt wohl hin .
- Im Januar gibt es wohl eine Veranstaltung zum Thema Drag.
- Es soll in Kooperation mit dem CSD eine Veranstaltung zum Thema "Geschichte, Gegenwart und Zukunft" geben .
- Kurzer Teil zur Geschichte
- Diskussion: Wie politisch sind CSDs heute?
- Aufarbeitung und Diskussion zum CSD Freiburg
- Allgemeine Info: CSD 2015 wohl vom 17. - 19. Juli

k) Studieren ohne Hürden (SoH)

- Kann leider nicht anwesend sein, da Referentin und Referent gestern und heute an der Beiratssitzung der Informations- und Beratungsstelle Behinderung und Studium teilnehmen und ihrer Vernetzungs- und Interessenvertretungsarbeit nachgehen (liebe Grüße aus Berlin!)
- Hat endlich begonnen, die Referatsseite auf der StuRa-Homepage zu erstellen und zu pflegen.
- Wird sich voraussichtlich noch diesen Monat mit PR'in Riescher treffen, um über die Position der Beauftragten bzw. des Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu sprechen, nachdem diese nun bald in der Grundordnung verankert und voraussichtlich dem Prorektorat für Gleichstellung und Vielfalt zugeordnet sein wird.
- Arbeitet mit Gender-, Regenbogenreferat am Diversity-Sensibilisierungs-Konzept; hofft, dass das Referat für internationale Studierende noch hinzustößt (Anfrage kommt noch). Eine Finanzierung aus QSM-Innovationsfond wird angestrebt. Nächstes und wohl abschließendes Treffen: Do, 20.11., 18:00 Uhr im Konf 1.
- Hat beim Fachgespräch der Grünen Fraktion zur Zukunft der Studierendenwerke (<http://www.gruene-landtag-bw.de/termine/termin/veranstaltung/fachgespraech-studierendenwerke-vor-neuen-herausforderungen.html>) die Notwendigkeit betont, dass durch Studierendenwerke auch an kleinen Hochschulstandorten (für SWFR: Furtwangen, Offenburg/Gengenbach, Kehl und Villingen-Schwenningen; nur in Offenburg existiert ein rollstuhlgerechtes Apartment) barrierefreier Wohnraum bereitgestellt werden muss (jeweils für seh-, hör- und mobilitätseingeschränkte Nutzer*innen), und Kulturraum an der Uni ähnlich dem KuCa eingefordert (ggf. in Zusammenarbeit mit dem SWFR).

- Kann gerne mal wieder in den StuRa kommen und schön lang und breit über SoH-Tätigkeiten berichten, wenn gewünscht => [-> SoH-Referat liest Protokolle...]

l) Umwelt

- Hat öffentlichen Brief zu Fossil-Free Uni Freiburg unterzeichnet. Inhalt des Briefes ist die Forderung, dass sich die Uni Freiburg, als damit erste deutsche Uni der Fossil Free Bewegung anschließen soll. Das umfasst dann: Offenlegung aller Investments der Universität (inklusive deren Stiftungen), Stoppen neuer Investitionen in die fossile und nukleare Brennstoffindustrie, Beenden alter Investitionsverträge mit der fossilen und nuklearen Brennstoffindustrie innerhalb der nächsten fünf Jahre, Desinvestition aus bestehenden Geldanlagen der fossilen und nuklearen Brennstoffindustrie zugunsten erneuerbarer Energien, In regelmäßigem Abstand über die Investments zu berichten. Iniziiert hat das Greenpeace Freiburg und auch andere Gruppen, wie die Fachschaften FHU und Geographie, sowie Campus Grün, BUND etc. haben unterzeichnet. Beim weiteren Vorgehen wird das Umweltreferat mit Greenpeace kooperieren. Aber bisher kam seitens des Rektorats noch keine Reaktion, die wir vorerst abwarten wollen.
- Außerdem laufen Verhandlungen mit dem Uni-Bauamt bzgl. der Wieder- bzw. Neuanbringung von Falkenkästen am Chemiehochhaus, die in der Vergangenheit falsch angebracht waren. Viele Dozenten sind für die Kästen. Bisher keine Ergebnisse, Uni-Bauamt ist dagegen.

m) Vorstand

- Konf1: Wir sind immer noch dabei, den Konf1 zu renovieren. Mittlerweile ist die kaputte Tapete runter, neue ist drauf und auch das Streichen ist fertig. Heute und morgen müssen wir noch ein zweites Mal über die letzten Stellen streichen und dann müsste das fertig sein. Was noch ansteht: Putzen, Holzrahmen zum Transpis anpinnen besorgen und aufhängen.
- Jour Fixe: Letzten Donnerstag waren wir im Rektorat. TOPs waren:
 - die Reparaturen im Studierendenhaus (Rohrbruch, Schimmel im Sekki, kaputte Dachrinne; Vorhaben der Uni mit dem Gebäude)
 - die Situation im Orientalischen Seminar (eigener Bibeingang bleibt zu; neu kommen: Licht auf Treppe, barrierefreier Eingang)
 - eine Rückfrage zur Berichtspflicht des Rektors zur militärischen Rüstungsforschung (16.12. im Rahmen des öffentlichen Teils der Senatssitzung an diesem Tag).
 - Unter dem TOP Sonstiges wurden diese Themen besprochen:
 - Dopingfälle in der Sportmedizin in den 1970ern (Senatsbeschluss vor 2 Wochen zur restlosen Aufklärung; großes Thema in der Presse, Presse kam auch auf uns und Senator*innen zu)
 - Vorschlagsrecht des Rektorats für studentische Mitglieder in der Auswahlkommission des Deutschland Stipendiums (veraltete Strukturen aus nicht-verfassten Zeiten – wird geändert: Nach StuKo wird StuRa gefragt; es soll auch bei anderen Gremien überprüft werden, wo die Regel noch so ist wie hier und ebenfalls geändert werden)
 - Minderjährige an der Uni (14jähriger Chemiestudent, dessen Eltern ihn „vermarkten“ wollen, z.B. mit Stand auf dem MdM; Rektorat versucht so wenig wie möglich geschehen zu lassen: es gibt z.B. keine Drehgenehmigung auf Unigelände, um Dokus o.ä. mit dem Studi zu drehen)
- Presse Referat
 - Letzten Mittwoch haben sich einige Menschen getroffen, um die nächste Ausgabe der berta zu planen. Es wird im November, Dezember, Januar und vielleicht Februar eine geben. Wer noch Lust hat, mitzuwirken oder auch nur so einen Artikel schreiben will, wendet sich bitte an uns – oder kommt morgen um 19 Uhr in den Konf2 zum nächsten Treffen. Die nächste berta soll nächste Woche Montag in Druck gegeben werden.

- DGB
 - Gestern waren 2 Menschen vom DGB/Hochschulinformationsbüro bei uns. Wir haben ihnen erklärt, wie unsere neuen Strukturen aussehen und funktionieren. Sie haben uns erklärt, was sie so machen (z.B. Studiberatung: Nebenjob, Praktikum, 1. Arbeitsvertrag, Schulpraxissemester → Rechte) und welche Zusammenarbeit es schon gegeben hat. Geplant ist: gemeinsames Mittagessen im Januar von StuRa und DGB (Austausch, ...), Vorstellung des DGB im StuRa (Umfrage an der TF, Veranstaltungen).
- Vortreffen Lehramtsreformgespräch mit MWK
 - Am Sonntag wa jemand vom Vorstand in Tübingen zur Vorbesprechung des Treffens mit dem MWK am 24.11. bzgl. der Lehramtsreform. Die Rahmenverordnung wurde durchgesprochen und unsere Positionen gesammelt: Stärkung des Professionsbezugs (wird geschwächt durch 2 große Abschlussarbeiten, SPS im MA, könnte durch Vor-/Nachbereitung des O-Praktikums gestärkt werden), Inklusion und Umgang mit Heterogenität (welcher Inklusionsbegriff liegt zugrunde?), Kooperation zwischen Unis und PHs, Ausbau der forschungsbasierten Fachdidaktik (wohl eher Aufbau), Gewinnung geeigneter Studis (MA-Platz-Garantie, selbst herausfinden, ob man geeignet ist oder nicht (SPS in BA!) → keine Tests o.ä.), Bafög-Anspruch bei nachqualifikation?, mündliche Prüfung muss bleiben!, wie ist Umsetzung des Erweiterungsfaches geplant?, MA-Arbeit muss auch in Fachdidaktik möglich sein!, Festschreiben des Beginns des SPS auf 1.10. an manchen Unis problematisch, Flexibilität zwischen Bundesländern zwischen BA und MA?, mit welcher Note bewirbt man sich fürs Ref? → BA oder MA oder beide?, welche Beurteilung ist fürs SPS geplant?
- Termine:
 - 3.11. - 13.11. Konf1-Umgestaltung
 - 19.11. Tag der offenen Tür
 - 21.11. - 23.11. Klausurhütte
- Außerdem müssen noch folgende Gremien in der Uni besetzt werden:
 - ZfS-Qualitätsgremium - jeweils eine*n Studierende*n der B.A. Science, B.A. Arts und Lehramt jeweils auch Stellvertreter*innen (tagt voraussichtlich am Mo, 15. Dezember [SoH-Referat würde gerne über unsere Vertreter*innen einen Antrag zu BOK-Kurs "Gebärdensprache" einbringen!])
 - Gleichstellungskommission - 2 Stellvertreter*innen
 - Struktur- und Entwicklungskommission - 1 Stellvertreter*in
 - Senatskommission Studium und Lehre - jeweils eine*n Studierende*n der Naturwissenschaften und der Medizin/ Zahnmedizin und Stellvertreter*innen (Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Medizin/ Zahnmedizin)
 - Ausschuss Medienentwicklung und -praxis - 1 Stellvertreter*in
 - EPG-Qualitätskommission - 1 Studierende*r und Stellvertreter*in
 - Zentrale Vergabekommission nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG) - 1 Studierende*r und Stellvertreter*in
 - Uniseumsbeirat - 1 Studierende*r und Stellvertreter*in
 - Frankreichkommission - ein*e Stellvertreter*in
 - zentrales Evaluationsgremium - 1 Studierend*e und Stellvertreter*in

n) Studierendenratspräsidium

- Nicht anwesend.

TOP 2: Raumanträge

1) Bündnistreffen REBELL

Gruppe: REBELL

Raum: Konf 2

Termin: 19.11.14 19:00-21:30

Veranstaltung: Bündnistreffen

Erklärung: Vorbereitung des Weltklimatags am 6.12.

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	9	0	1	Angenommen

2) FS Germanistik

Gruppe: FS Germanistik

Raum: Innenhof

Termin: 5.12. 18-22 Uhr

Veranstaltung: Irgendwas mit Glühwein ;)

Erklärung:

Fragen/ Diskussion

„Raum“ ist leider schon belegt. Entsprechende Gruppe geht auf FS Germanistik zu und versucht das zu klären.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
				Nichtbefasst

3) Rollenspielgruppe

Gruppe: Diverse Menschen aus dem AstA und Umfeld

Raum: Konf 2

Termin: Samstag 15.11. ab 17 Uhr

Veranstaltung: Rollenspiel

Erklärung: Antragsteller ist anwesend, stellt die Veranstaltung vor. Es wird hauptsächlich Shadoworun gespielt. Wenn man sich gut genug eingelese hat, darf man gerne mitspielen.

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	8	2	2	Angenommen

TOP 3: Finanzanträge

1) Filmvorführung The Cut mit Referent*innen

Gruppe: Gender-Referat

Betrag: 373 Euro

Zweck: Filmvorführung The Cut mit Referent*innen

Erklärung: Am Freitag den 28. November wird der Film gezeigt. Es geht um Genitalverstümmelungen in Ost-Afrika. Es gibt auch andere Finanzquellen, das hier sind die Restbeträge.

Fragen/ Diskussion

Nachfrage zu dem Honorar (300€ / Person). Diskussion: Wie viel bezahlen wir eigentlich generell? (Leitfaden?). Bei dem vorliegenden Antrag handelt es sich aber nur um "Restbeträge", viel wurde schon von anderen Stellen gezahlt.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	11	0	0	Angommen

2) Kommunikationsworkshop

Gruppe: AStA

Betrag: 500 Euro

Zweck: Kommunikationsworkshop

Erklärung:

Auszug aus entsprechendem Protokoll: "TOP4: 4) Kommunikationsworkshop

Dieser soll am 28.11. stattfinden.

Es wird die Frage gestellt wie Entscheidungsprozesse im AStA ablaufen und wie diese Prozesse möglichst inklusiv gestaltet werden könnten.

Es wird angemerkt, dass der Kommunikationsworkshop besser nicht im Studierendenhaus stattfinden sollte, sonder evtl. in einem Raum innerhalb der Ungebäude.

Die Kosten sind ~500€. Das sei viel Geld, also sollte das Angebot wirklich angenommen werden, da es sich ansonsten nicht lohne. "

Uhrzeit : 12-20 Uhr

Fragen/ Diskussion

Antrag auf Vertagung, da nicht rechtzeitig beim Finanzreferat eingereicht und somit nicht geprüft.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
				Vertagt

3) berta

Gruppe: Vorstand

Betrag: 600 Euro

Zweck: berta November 2014

Erklärung: Das Pressereferat ist momentan nicht besetzt und kann deswegen nicht selbst Geld beantragen. Es gibt Personen, die gerne bis zur Wiederbesetzung des Referates die Berta in kleinerem Umfang weiterführen würden. Die nächste Berta soll noch dieses Jahr herauskommen.

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	10	0	1	Angenommen

4) Broschüre zum 70. Jahrestag der Bombardierung Freiburg

Gruppe: Referat gegen Faschismus

Betrag: 306,71 Euro

Zweck: Broschüre zum 70. Jahrestag der Bombardierung Freiburg

Erklärung:

Fragen/ Diskussion

GO Antrag auf Vertagung in den StuRa da der AStA nicht über diese politischen Entscheidungen treffen sollte. --> Inhaltliche Gegenrede: Referat gegen Faschismus unterstützt das ideell. Abstimmung 6/1/3 --> in den StuRa vertagt, muss nochmal gestellt werden.

Erklärung: AStA darf nur bei ideeller Unterstützung des StuRa Gelder beschließen.

Texte sollten auch vor der Abstimmung vorliegen.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
				Nichtbefasst

5) Vortrag zu Burschenschaften in Österreich

Gruppe: Referat für politische Bildung

Betrag: 644 Euro

Zweck: Vortrag zu Burschenschaften in Österreich

Erklärung: In Kooperation mit anderen Hochschulen, dann wird's möglicherweise billiger. Dozent kommt aus Wien, deshalb hohe Fahrtkosten, könnte aber weniger werden wenn andere mitmachen.

Fragen/ Diskussion

Antrag, die Fahrtkosten (344 Euro) und das Honorar (s. unten) getrennt abzustimmen. → Angenommen

Es wird gestaffelt (300 – 250 – 200 – 150) abgestimmt. Der erste Betrag, der die Mehrheit erhält, wird angenommen.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
Fahrtkosten	9	0	0	Angenommen
300Euro	3			Abgelehnt

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
250Euro	4			Abgelehnt
200Euro	7	1	1	Angenommen

6) Vortrag „Islamischer Staat“

Gruppe: Referat gegen Faschismus

Betrag: 200 Euro (100€ Honorar, 100€ Fahrtgeld) [Ursprünglich 300€ Honorar angesetzt → Höhe vom Honorar wird nochmal ausgehandelt.]

Zweck: Vortrag

Erklärung: Der Antrag wurde letzte Woche schon angenommen, allerdings hat sich das Thema geändert.

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	6	0	3	Angenommen

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) StuRa + AStA Weihnachtsfeier

- Muss finanziell bis zum 1. Dez. geplant sein. Soll es eine geben? Vorschlag: 17. Dezember.
- Mit Keksen und Mandarinen und Punsch und Feuerzangenbowle und Glühwein und Party und Gitarre und <3 und Liebe und Freude und wir haben uns gern .
- Konzept wird von Vorstand erarbeitet und nächste Woche Geld beantragt

2) Treppenhausgestaltung

- Idee Plakate kleistern im Treppenhaus.
- Es gibt die Angst davor, dass dann jede*r irgendwelche Plakate aufhängt
- Es könnte zu einer "Schlacht ums Treppenhaus" kommen
- Andere Meinung: Coole kreative Idee
- Es sollte ein schlüssiges Konzept geben und vorher klar sein, wie wir welche Plakate aufhängen
 - Historische Sache draußmachen
- Archiv nur mit Person aus Sekki angehen.
- AK gründen / Treffen einberufen

3) Klausurhütte

- Themenplanung:
 - > 5, max 6 Themen
- Auf jeden Fall:

- Hochschulpolitische Forderungen (aktualisieren)
- Übergangsregelung Referate für die Zeit vom 1. Oktober bis zur neuen Wahl
- Zur Wahl dazu (Zustimmung in Klammern dahinter):
 - CHE(-Ranking) (0)
 - Wahlkampfbesprechung (bvs) (3)
 - Selbstreflexion (z.B. Sitzungsatmosphäre und Kommunikation) (1)
 - Strukturgedöns (Satzung, Bürokratie, Anträge, Finanzordnung ...) -> Gremienreader aktualisieren! (6)
 - Vernetzung (Studierendenvertretungs-intern, Uni-intern (FS, Kommissionen, Gremien, Referate...)) (5)
 - Workshop Auftreten in der Öffentlichkeit (von Einzelpersonen, als Vertreter*in, vom StuRa /AStA) (5)
 - Außenwirkung des StuRa/ AStA (4)
- Festgelegte Themen:
 - Hochschulpolitische Forderungen (aktualisieren)
 - Übergangsregelung Referate für die Zeit vom 1. Oktober bis zur neuen Wahl
 - Strukturgedöns (Satzung, Bürokratie, Anträge, Finanzordnung ...) -> Gremienreader aktualisieren! (Finanzen fragen? Wissenssicherung?)
 - Vernetzung (Studierendenvertretungs-intern, Uni-intern (FS, Kommissionen, Gremien, Referate...))
 - Workshop Auftreten in der Öffentlichkeit (von Einzelpersonen, als Vertreter*in, vom StuRa /AStA)

Vorstand bleibt an der Vorbereitung dran.

4) Gespräch mit Studierendenwerk

- Info von Vorstand: Vorstand und Studierendenvertreter der Studierendenwerks-Vertreter*innenversammlung haben sich mit Herrn Metz, Herrn Stelter und Frau Heyberger vom SWFR getroffen. Hauptthema war die Forderung der Studierenden, ihnen das Café Senkrecht zu überlassen um einen studentischen Freiraum daraus zu machen. Die Gesprächspartner*innen haben sich von vorneherein gegen unsere Forderung nach einem selbstverwalteten Café, das uns das SWFR übergeben soll und auch die gemeinsamen Nutzung von Cafés, die das SWFR bewirbt, ausgesprochen. Die Argumente waren, dass die Cafés im Unizentrum durch die positiven Einnahmen andere Cafés, wie das Hof-Café, subventionieren, welche defizitär laufen. Außerdem wurde angebracht, dass die Räumlichkeiten von Café Senkrecht und Café Europa der Universität und nicht dem SWFR gehören. Deshalb kamen viele Vorschläge welche Räumlichkeiten die Studierenden von der Uni fordern könnten. Der Vorstand möchte von diesen Vorschlägen die folgenden näher ins Auge fassen: das "Parkwächterhäuschen" vor dem Gebäude des FRIAS, welchen scheinbar frei steht. Hier muss auf das Universitätsbauamt zugegangen werden und nachgehakt werden, unter welchen Konditionen man dieses Gebäude nutzen könnte. Der andere Vorschlag, war sich im Zuge der Umbaumaßnahmen des KG II auf die Uni zuzugehen und über den Ausbau und die Nutzung der jetzigen Garderobe zu sprechen und ein eventuelles Café der Studierendenschaft dort als Idee einzubringen und zu verfolgen.
- Das zweite Thema waren die Verhandlungen mit dem RVF über das Semesterticket. Hier hat Herr Metz uns angeboten die Verhandlungen ganz an uns als offizielle und staatlich anerkannte Studierendenvertretung zu übertragen.
- Anmerkungen des AStA dazu: nächste Woche Montag ist der Termin für die Verhandlungen mit dem RVF und dem SWFR. Leider kann dazu kein gewünschtes Mandat mehr aus dem StuRa geholt werden. Es wurde sich geeinigt, dass bei dem Gespräch versucht werden soll, den Abschluss der Verhandlungen noch lange genug hinauszuzögern um sich ein Mandat zu ho-

len. Vorschlag dazu war, eine Mindestforderung des StuRas mit dem Zusatz, wenn diese Forderung nicht durchgeht, die Verhandlungen einzustellen, mit eventueller Folge, dass es kein Semesterticket gibt.

- Wegen der Übernahme der Verhandlungen sollte ebenso im Stura ein Votum eingeholt werden.
- Außerdem hat das Studierendenwerk ein Coaching für die Studivertretung in Punkto Beratungen (Soziale und Finanzielle, wie Studieren mit Kind, BAföG, etc.) angeboten. Dabei soll es darum gehen, keine Konkurrenzberatungen zwischen SWFR und StuRa aufzubauen, sondern sich zu ergänzen. Informelle Tips von unserer Seite an die Studis, offiziellere Seite von Seiten des Studiwerks aus. Dabei möchte das SWFR unseren Berater*innen ein Coachingprogramm jährlich anbieten. Dies soll mit Vertreter*innen von unserer Seite gemeinsam erarbeitet werden um es später auch anderen Hochschulen anbieten zu können.
- Als letztes Thema haben wir das vegane Essen an den Mensen angesprochen, was uns von Seiten des StuRas angetragen wurde. Das SWFR war nicht der Meinung, dass etwas in dieser Richtung stagniert, sondern sie sind sehr stolz darauf, auf den zweiten Platz im Ranking der "Veganfreundlichen Mensen" von PETA gelandet sind. Da die Essen der Mensen mainstream-kompatibel bleiben müssten, könnte im moment noch kein weiterer Vorstoß gewagt werden. Wenn es vegane Rezepte von unserer Seite gibt, können diese gerne an Herrn Metz direkt weitergeleitet werden.

5) Umgang mit Social Media insbesondere Facebook

- AStA / StuRa arbeitet überhaupt nicht mit Facebook
- es gab einen u-asta-Beschluss dies nicht zu benutzen
- es gibt auch rechtliche Bedenken da wir bei Facebook viele Rechte abgeben, insbesondere als staatliche Organisation
- Verweis auf andere Möglichkeiten zur Kommunikation, insbesondere Mailverteiler
- Facebook könnte ein sinnvoller Zusatz sein
- Soll nächste Woche in den StuRa eingebracht werden (durch Vorstand und neutral), dazu gibt es AK um Antrag auszuarbeiten

TOP 5: Sonstiges

- Es wird angemerkt, dass die Sitzung sehr lange dauerte und vor allem die Berichte sehr ineffizient waren. Es sollte darauf geachtet werden, dass wir die Berichte kurz und knapp halten.